

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

März 2017

Bestell-Nr.: F213 2017 03

Herausgabe: 13. November 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Genehmigte Bauvorhaben im Hochbau 2006 bis 2017	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im März 2017	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Genehmigte Bauvorhaben im Hochbau 2006 bis 2017 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
					1	2	3 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
12	Januar - März	1 122	220	111	791	700	35	56	-
13	März	362	79	55	228	190	13	25	-
2017									
14	Januar - März	878	199	143	536	455	37	44	-
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-
17	März	304	67	32	205	166	19	20	-
18	April	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
21	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
22	August	...	...	...	...	...	...	...	...
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
38	Januar - März	921	141	6	800	510	44	246	-
39	März	662	171	-	491	190	26	275	-
2017									
40	Januar - März	1 004	129	5	870	455	74	341	-
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-
43	März	373	32	2	339	166	38	135	-
44	April	...	...	...	...	...	...	...	...
45	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
46	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
47	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
48	August	...	...	...	...	...	...	...	...
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im März 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	166	104	21,4	166	214,2	851	29 621
2	mit 2 Wohnungen	19	16	3,4	38	32,5	134	4 849
3	mit 3 und mehr Wohnungen	20	55	13,7	135	109,0	458	16 788
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	205	175	38,4	339	355,7	1 443	51 258
6	darunter mit Eigentumswohnungen	5	11	3,3	22	22,7	88	3 371
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	25	46	8,7	109	89,8	374	.
	davon							
10	Wohnungsunternehmen	8	30	8,4	74	54,6	231	8 984
11	Immobilienfonds	3	7	-	18	15,5	69	2 370
12	Land- und Forstw., Fischerei	4	2	0,2	4	5,0	20	735
13	Produzierendes Gewerbe	3	2	0,1	3	3,9	14	.
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	7	5	0,1	10	10,9	40	1 470
15	Private Haushalte	179	126	29,1	226	259,8	1 054	36 124
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	0,6	4	6,2	15	.
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
17	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	9	17,1	-	-	-	.
19	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	31	46,2	1	0,5	2	.
20	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	72	108,9	1	1,7	4	7 379
	darunter							
22	Fabrik- und Werkstattgebäude	2	38	41,1	-	-	-	.
23	Handelsgebäude	2	10	16,4	-	-	-	.
24	Warenlagergebäude	4	9	15,8	1	1,7	4	737
25	Hotels und Gaststätten	1	5	15,4	-	-	-	.
26	Sonstige Nichtwohngebäude	7	38	66,4	-	-	-	12 002
27	Nichtwohngebäude insgesamt	32	151	238,5	2	2,2	6	23 437
nach Bauherren								
28	Öffentliche Bauherren	8	38	64,0	-	-	-	10 067
29	Unternehmen	15	103	155,6	1	0,5	2	12 311
	davon							
31	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
32	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
33	Land- und Forstw., Fischerei	4	31	45,7	1	0,5	2	942
34	Produzierendes Gewerbe	3	39	43,3	-	-	-	2 540
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	8	33	66,6	-	-	-	8 829
36	Private Haushalte	7	10	17,6	1	1,7	4	.
37	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0	1,3	-	-	-	.

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
März 2017							
1	Rostock	18	10	8	3	5	4
2	Schwerin	15	4	11	1	10	7
3	Mecklenburgische Seenplatte	56	10	46	9	37	33
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	2	9	2	7	4
5	Landkreis Rostock	29	6	23	7	16	16
6	Vorpommern-Rügen	65	13	52	6	46	43
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	-	3	-	3	3
8	Nordwestmecklenburg	41	7	34	2	32	30
9	<i>darunter: Wismar</i>	3	1	2	1	1	-
10	Vorpommern-Greifswald	59	10	49	3	46	39
11	<i>darunter: Greifswald</i>	16	1	15	-	15	9
12	Ludwigslust-Parchim	21	7	14	1	13	13
13	Mecklenburg-Vorpommern	304	67	237	32	205	185
Januar bis März 2017							
14	Rostock	49	19	30	11	19	14
15	Schwerin	50	14	36	9	27	22
16	Mecklenburgische Seenplatte	117	22	95	19	76	64
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	22	2	20	3	17	8
18	Landkreis Rostock	124	27	97	27	70	69
19	Vorpommern-Rügen	161	34	127	23	104	98
20	<i>darunter: Stralsund</i>	12	3	9	1	8	7
21	Nordwestmecklenburg	135	30	105	22	83	78
22	<i>darunter: Wismar</i>	15	6	9	3	6	3
23	Vorpommern-Greifswald	149	23	126	26	100	90
24	<i>darunter: Greifswald</i>	24	1	23	-	23	15
25	Ludwigslust-Parchim	93	30	63	6	57	57
26	Mecklenburg-Vorpommern	878	199	679	143	536	492

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
März 2017						
1	Rostock	18	24,5	23	17,2	9 683
2	Schwerin	15	- 0,6	30	29,0	5 521
3	Mecklenburgische Seenplatte	56	102,9	71	84,1	22 222
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	14,0	22	26,7	.
5	Landkreis Rostock	29	61,2	21	29,4	7 339
6	Vorpommern-Rügen	65	32,9	80	73,9	11 676
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	0,3	3	3,9	495
8	Nordwestmecklenburg	41	19,9	35	53,4	11 384
9	<i>darunter: Wismar</i>	3	17,0	- 4	8,4	4 564
10	Vorpommern-Greifswald	59	19,6	97	96,4	16 630
11	<i>darunter: Greifswald</i>	16	5,0	57	49,0	7 662
12	Ludwigslust-Parchim	21	8,2	16	19,1	3 344
13	Mecklenburg-Vorpommern	304	268,5	373	402,5	87 799
Januar bis März 2017						
14	Rostock	49	201,0	86	67,3	62 092
15	Schwerin	50	135,5	70	69,6	18 655
16	Mecklenburgische Seenplatte	117	115,7	201	222,1	48 164
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	22	23,7	73	75,2	13 573
18	Landkreis Rostock	124	161,9	98	116,5	29 724
19	Vorpommern-Rügen	161	76,1	169	173,8	36 864
20	<i>darunter: Stralsund</i>	12	- 2,4	22	22,9	4 570
21	Nordwestmecklenburg	135	152,1	136	159,1	34 277
22	<i>darunter: Wismar</i>	15	86,0	32	33,6	10 196
23	Vorpommern-Greifswald	149	59,7	174	179,5	29 702
24	<i>darunter: Greifswald</i>	24	7,6	81	73,0	10 722
25	Ludwigslust-Parchim	93	96,1	70	85,5	20 914
26	Mecklenburg-Vorpommern	878	998,1	1 004	1 073,3	280 392

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			mit 1 und 2 Wohnungen					Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8
März 2017							
1	Rostock	5	4	4	10	7,7	1 193
2	Schwerin	10	7	11	26	25,6	3 692
3	Mecklenburgische Seenplatte	37	33	41	70	79,8	11 573
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	4	13	22	25,5	.
5	Landkreis Rostock	16	16	12	17	22,6	3 000
6	Vorpommern-Rügen	46	43	30	64	64,2	9 295
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	3	2	3	3,9	495
8	Nordwestmecklenburg	32	30	22	42	45,4	6 441
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	2	6	5,7	.
10	Vorpommern-Greifswald	46	39	45	96	92,9	13 663
11	<i>darunter: Greifswald</i>	15	9	25	57	49,0	7 642
12	Ludwigslust-Parchim	13	13	9	14	17,5	2 401
13	Mecklenburg-Vorpommern	205	185	175	339	355,7	51 258
Januar bis März 2017							
14	Rostock	19	14	35	69	55,1	10 113
15	Schwerin	27	22	25	52	55,8	8 407
16	Mecklenburgische Seenplatte	76	64	92	169	184,9	27 404
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	8	37	73	74,0	11 076
18	Landkreis Rostock	70	69	49	77	101,2	13 504
19	Vorpommern-Rügen	104	98	71	138	147,6	21 608
20	<i>darunter: Stralsund</i>	8	7	7	10	14,4	2 827
21	Nordwestmecklenburg	83	78	67	137	138,5	20 818
22	<i>darunter: Wismar</i>	6	3	15	42	32,1	4 486
23	Vorpommern-Greifswald	100	90	82	170	172,4	23 927
24	<i>darunter: Greifswald</i>	23	15	35	81	73,0	10 702
25	Ludwigslust-Parchim	57	57	36	58	70,4	10 396
26	Mecklenburg-Vorpommern	536	492	457	870	925,9	136 177

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
März 2017						
1	Rostock	3	13	30,1	-	.
2	Schwerin	1	0	0,6	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	9	58	84,4	-	.
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	5	10,5	-	.
5	Landkreis Rostock	7	45	60,7	1	3 859
6	Vorpommern-Rügen	6	19	32,1	1	1 343
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	2	9	17,9	-	.
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	7	14,8	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	3	6	9,5	-	1 674
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	1	2	3,3	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	32	151	238,5	2	23 437
Januar bis März 2017						
14	Rostock	11	623	181,0	-	42 809
15	Schwerin	9	91	130,9	-	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	19	73	110,9	-	9 874
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	7	14,0	-	1 674
18	Landkreis Rostock	27	89	154,3	2	13 533
19	Vorpommern-Rügen	23	36	67,0	3	6 669
20	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	3,7	-	.
21	Nordwestmecklenburg	22	114	146,4	-	.
22	<i>darunter: Wismar</i>	3	71	76,2	-	3 755
23	Vorpommern-Greifswald	26	21	41,1	-	3 593
24	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
25	Ludwigslust-Parchim	6	44	85,2	-	.
26	Mecklenburg-Vorpommern	143	1 090	916,6	5	98 196

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"